

In der Nacht zum 6. Dezember stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Haustür. Sie hoffen, dass sie am nächsten Tag ein Geschenk vom Nikolaus darin finden: Schokolade, Äpfel, Orangen, Nüsse, Bonbons.



Wer ist dieser Nikolaus? Im 4. Jahrhundert lebte in Kleinasien ein Mann mit diesem Namen. Er war *Bischof* und tat viel Gutes. Er half den Menschen und besonders den Kindern. Die Leute verehrten ihn. Seine Taten wurden in den Kirchen erzählt.

Auch in Deutschland hörte man von Nikolaus. Er wurde *populär*. In den verschiedenen *Regionen* Deutschland entstanden **unterschiedliche Nikolausbräuche**. Der Nikolaustag ist überall kurz vor Weihnachten. Oft am 6. Dezember. Der Nikolaus erscheint dann in einem *Bischofsgewand*. Das ist meist ein roter Mantel. Er hat auch immer einen langen weißen Bart. Oft trägt er den Bischofsstab. In Österreich und Bayern wird er von seinem *Knecht* Ruprecht begleitet. Der trägt den *Sack* mit den Geschenken. In der Schweiz trägt ein Esel den Sack.

Nikolaus, sei unser Gast,
wenn du was im Sacke hast.
Hast du was, so setz dich nieder!
Hast du nichts, *verzieh dich* wieder!

Der Nikolaus poltert an der Haustür. Die Kinder singen ein Lied oder sagen einen *Spruch* auf. Der Nikolaus öffnet dann ein großes Buch. Er *tadeln* die Kinder oder lobt sie. Die bösen Kinder erhalten eine Rute, die lieben Kinder Süßigkeiten. Heute gibt es nur noch selten Ruten. Sind vielleicht die Kinder so brav geworden?

In der Familie ist der Nikolaus **meist ein verkleideter Verwandter**. In den Schulen und Kindergärten spielt oft der *Hausmeister* den Nikolaus. In den Warenhäusern sind es Studenten oder *Rentner*, die sich etwas Geld verdienen wollen.

Jahrhundert: hundert Jahre. Wir leben im 21. Jahrhundert.
Kleinasien: das asiatische Gebiet der Türkei, Anatolien
Bischof: wichtiger Mann in der katholischen Kirche
populär: bekannt, beliebt
Region: Gebiet, Teil eines Landes
Brauch: Etwas, was man schon lange tat und immer wieder tut.
Gewand: Kleid
Knecht: Angestellter z.B. auf einem Bauernhof
Sack: große Tüte, meist aus grobem Stoff

poltern: laut klopfen
Spruch: kurzes Gedicht, ein paar Sätze
tadeln: auf ein fehlerhaftes Verhalten hinweisen, jemandem etwas vorhalten
Rute: gebündelte Zweige, sieht wie ein Besen ohne Stiel aus
brav: wohlgezogen
Hausmeister: Abwart oder Hauswart einer Schule
Rentner: Pensionierter, im Ruhestand (meist ab 65 Jahren)
sich verziehen: weggehen, abhauen

Unterstreiche das passende Wort:

Die Kinder *werfen* / stellen / *hauen* ihre Stiefel vor die Haustür.
Der Nikolaus *poltert* / *knallt* / *schlägt* an der Haustür.
Knecht Ruprecht ist sein *Begleiter* / *Angestellter* / *Gegner*.
Der Nikolaus hat einen roten Mantel und einen *schwarzen* / *roten* / *weißen* Bart.
Der Onkel hat sich als Nikolaus *verhüllt* / *versteckt* / *verkleidet*.
Im *Behälter* / *Tank* / *Sack* hat der Nikolaus Äpfel, Orangen, Nüsse und Schokolade.
Der Nikolaus ist *pensioniert* / *populär* / *fehlerfrei*.
Liebe Kinder sind *brav* / *fehlerhaft* / *wild*.
Böse Kinder werden *gelobt* / *getadelt* / *verkleidet*.
Ein Esel *bereitet* / *entgleitet* / *begleitet* den Nikolaus.
Die Kinder müssen einen Spruch *zersägen* / *aufsagen* / *bereden*.
Schokolade und Bonbons sind *Süßheiten* / *Süßigkeiten* / *Süßigwaren*.

Schreibe JA oder NEIN:

Es gab einmal einen Bischof, der Nikolaus hieß und viel Gutes tat.JA...
Dieser Bischof wollte viel Geld verdienen.
Der Nikolaus wurde im 21. Jahrhundert pensioniert.
Der Nikolaus singt den Kindern ein Lied.
Der Nikolaus wird manchmal von einem Esel begleitet.
Früher brauchte man Ruten, um böse Buben zu erziehen.
Die Kinder stellen am 6. Dezember ihre Stiefel vors Haus, damit jemand sie putzt.